

LOGBUCH

Klinisch-praktisches Jahr
KPJ

DANUBE PRIVATE UNIVERSITY
Austria



Dieses Logbuch richtet sich an die Studierenden der Danube Private University (DPU) und ist von diesen zu führen. Es dient dem Nachweis des Klinisch-praktischen Jahres (KPJ). Die enthaltenen Formulare müssen ausgefüllt werden.

Art und Umfang des KPJ richten sich nach den in Österreich an den staatlichen Universitäten üblichen Vorgaben. So dauert das KPJ 48 Wochen. Davon müssen je 16 Wochen in der Chirurgie (Pflichtfach) und der Inneren Medizin (Pflichtfach) verbracht werden sowie 16 Wochen in Wahlfächern. Die DPU empfiehlt ihren Studierenden hiervon 4 Wochen in der Allgemeinmedizin zu verbringen sowie insgesamt 12 Wochen in anderen Wahlfachbereichen. Dies ist allerdings nicht zwingend erforderlich. Innerhalb der Wahlfachbereiche können die Studierende bis zu 4 Fächer auswählen. In jedem ausgewählten Fach sollten sie mindestens 4 Wochen Praktikum machen.

Das KPJ richtet sich nach dem Kompetenzlevel „KPJ“ des Österreichischen Kompetenzlevelkatalog für ärztliche Fertigkeiten, den die medizinischen Universitäten Wien, Innsbruck, Graz und Salzburg gemeinsam entwickelt haben.

Den allgemeinen Rahmen über den Einsatz von Studierenden an Patient*innen regelt §49 Abs. 4 und 5 ÄrzteG.

§49 (4) Die in Ausbildung stehenden Studierenden der Medizin sind zur unselbständigen Ausübung der im Abs. 5 genannten Tätigkeiten unter Anleitung und Aufsicht der ausbildenden Ärzt*innen berechtigt. Eine Vertretung dieser Ärzt*innen durch Turnusärzt*innen ist zulässig, wenn die*der Leiter*in der Abteilung, in deren Bereich die Ausbildung von Turnusärzt*innen erfolgt, schriftlich bestätigt, dass diese Turnusärzt*innen über die hierfür erforderlichen medizinischen Kenntnisse und Erfahrungen verfügen.

(5) Tätigkeiten im Sinne des Abs. 4 sind:

1. Erhebung der Anamnese
2. einfache physikalische Krankenuntersuchung einschließlich Blutdruckmessung
3. Blutabnahme aus der Vene
4. die Vornahme intramuskulärer und subkutaner Injektionen und
5. einzelne weitere ärztliche Tätigkeiten, sofern deren Beherrschung zum erfolgreichen Abschluss des Studiums der Medizin nachweislich bereits über die zur gewissenhaften Durchführung erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen im Hinblick auf den Schwierigkeitsgrad dieser Tätigkeiten verfügen

**GÜLTIG FÜR ALLE STUDIENGRUPPEN AB DEM WINTERSEMESTER 2023/2024
(AB MED2)**

Schweigepflicht

Da die Praktika auch Patient*innenkontakt vorsehen, wird auf § 54 (1) ÄrzteG hingewiesen, aus dem hervorgeht, dass Ärzt*innen sowie deren Hilfspersonen grundsätzlich zur Verschwiegenheit über alle ihnen anvertrauten oder im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit bekannt gewordenen Geheimnisse verpflichtet sind.

Zur Kenntnis genommen:

(Name, Datum)

Dieses Logbuch gehört:	Bitte hier ausfüllen:
<i>Name</i>	
<i>Vorname</i>	
<i>Matrikel-Nummer</i>	
<i>Geburtsdatum</i>	
<i>Studiengruppe</i>	

Haftpflicht- und Unfallversicherung

Versicherungsrechtliche Situation:

Studierende der DPU sind Mitglieder der österreichischen Hochschüler*innenschaft (ÖH). Hierfür zahlen sie auch Gebühren (Stand Wintersemester 2022/23: 21,20 EUR pro Semester). Für sämtliche Mitglieder der ÖH besteht eine Unfall- und Haftpflichtversicherung.

Die Versicherungssumme beträgt für Personen und Sachschäden 1 Millionen EUR, wenn der Schadensfall nicht in den USA, Kanada oder Australien eingetreten ist.

Siehe auch www.oeh.ac.at/service/versicherung.

Es obliegt der*dem Studierenden selbst, ob sie*er neben dem durch die ÖH organisierten Versicherungsschutz einen weiteren zusätzlichen (privaten) Versicherungsschutz abschließt. Eine Notwendigkeit sollte in der Regel hierfür nicht bestehen.

Zwischen den Behandlungsstätten beziehungsweise der*dem niedergelassenen Ärztin*Arzt und den Patient*innen werden Behandlungsverträge abgeschlossen. Sollten während des Einsatzes einer*eines Studierenden an Patient*innen, Patient*innen durch Fehlverhalten der*des Studierenden zu Schaden kommen, kann die*der Patient*in die Behandlungsstätte oder die*den niedergelassenen Ärztin*Arzt verklagen, sollte sie*er den Studierenden für eine Tätigkeit eingesetzt haben, für die die*der Studierende ungeeignet ist oder sollte sie*er ihre*seine Aufsichts- und Anleitungspflichten dabei verletzt haben. Wird die*der Träger*in der Behandlungsstätte oder die*der niedergelassene Ärztin*Arzt von der*dem geschädigten Patient*in erfolgreich auf Schadenersatz verklagt, so kann dieser Rückersatzansprüche gegen die*den Studierenden stellen. Auch Studierende selbst können unmittelbar für Behandlungsfehler schadenersatzrechtlich zur Verantwortung gezogen werden. Allerdings haben Studierende einen Rückgriffsanspruch gemäß Dienstnehmerhaftpflichtgesetz gegenüber der Behandlungsstätte oder der*dem niedergelassenen Ärztin*Arzt.

Jedenfalls ist jede*jeder Studierende dazu verpflichtet, zu überprüfen, ob sie*er für die durchzuführende ärztliche Tätigkeit über die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten verfügt, um diese ordnungsgemäß durchzuführen.

Sieht sie*er sich der Behandlungsmaßnahme nicht gewachsen, so muss sie*er diese ablehnen oder gemeinsam mit einer*einem Ärztin*Arzt oder erfahrenen Kolleg*in durchführen.

Führt sie*er die Tätigkeit dennoch alleine durch, so muss sie*er sich im Einlassungsfahrlässigkeit vorwerfen lassen.



PERSÖNLICHER PLAN

Für das Klinisch-praktische Jahr

Die Bestätigungen und Formulare zu den einzelnen KPJ-Phasen müssen komplett ausgefüllt werden und das vollständige Logbuch hinterher bei der Studienverwaltung abgegeben werden.

Monat	Fach/Spezialisierung	Zeitraum (von/bis)	Institution (wo?)
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			
7.			
8.			
9.			
10.			
11.			
12.			

AUFBAU DES KPJ

Folgende Fächer müssen Sie wie folgt belegen:

Fachrichtungen	Spezialisierungen	Dauer
Chirurgie (Pflichtfach)	Allgemeinchirurgie, Gefäßchirurgie, Viszeralchirurgie, Herzchirurgie, Thoraxchirurgie, Orthopädie, Unfallchirurgie, Plastische Chirurgie, Neurochirurgie	16 Wochen
Innere Medizin (Pflichtfach)	Gastroenterologie, Infektiologie, Rheumatologie, Immunologie, Kardiologie, Nephrologie, Onkologie, Pneumologie, Hepatologie, Diabetologie, Endokrinologie, Angiologie, Hämatologie	16 Wochen
Allgemeinmedizin		4 Wochen (optional)
Wahlfach	Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, Andrologie, Augenheilkunde, Dermatologie und Venerologie, Geriatrie, Gynäkologie und Geburtshilfe, HNO, Neurologie, Pädiatrie, Palliativmedizin, Pathologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie, Psychosomatik, Radiologie und Nuklearmedizin, Rechtsmedizin, Strahlentherapie, Urologie	12-16 Wochen Mindestens 4 Wochen pro gewähltem Fach

Notizen:



Kompetenzlevel

Der Österreichische Kompetenzlevelkatalog für Ärztliche Fertigkeiten, erstellt von den Medizinischen Universitäten Wien, Graz, Innsbruck und Salzburg.

Kompetenzlevel Famulatureife

Aus dem Kompetenzlevelkatalog: „Studierende haben den theoretischen Hintergrund bis zu diesem Zeitpunkt erworben und haben die Fertigkeiten an einem Modell, im Rollenspiel oder an Simulationspatient*innen mit Feedback durchgeführt. Ziel der Pflichtfamulaturen ist es, diese Fertigkeiten an Patient*innen routinemäßig durchführen zu können.“

In den folgenden Tabellen „(1) Anamnese“, „(2) Basisstatus“ und „(3) Praktische Fähigkeiten“ werden die geforderten Fertigkeiten sowie deren Nummern aus dem Kompetenzlevelkatalog aufgelistet. Zudem wird dargelegt in welcher Lehrveranstaltung (LV) die Fertigkeiten an der DPU gelehrt, gelernt und evaluiert bzw. geprüft werden.

(1) Anamnese

Nr.	Fertigkeit	LV (DPU)
F1	Abklären von Erwartungen und Anliegen der*des Patient*in an die Konsultation	B32
F2	Erheben einer systematischen Anamnese (Symptome, aktuelles Beschwerdebild, Lebenssituation, subjektives Krankheitsverständnis, Anliegen der*des Patient*in, sozialer und kultureller Hintergrund, Krankheitserfahrung)	B13/33
F3	Erkennen und Reagieren auf Zeichen non-verbaler Kommunikation	B32
F4	Identifizieren von Risikoverhalten und gefährlichem Lebensstil	B32
F5	Kommunizieren im multidisziplinären Team	B32

(2) Basisstatus

Nr.	Fertigkeit	LV (DPU)
F6	Erheben und Beurteilen des Allgemeinzustandes (Konstitution, Haltung, Seitengleichheit, Beweglichkeit) und des Ernährungszustands	B13/33
F7	Prüfen der Vitalfunktionen (Körpertemperatur, Atmung, Puls, Blutdruck, venöser Druck)	B13/33
F8	Prüfen der räumlichen und zeitlichen Orientierung	B13/33
F9	Bestimmen: Körperlänge, Gewicht, BMI, Schädelumfang, Bauch- und Hüftumfang)	B13/33
F10	Orientierendes Untersuchen der Knochen, Gelenke und Muskeln	B13/33

F11	Erheben des Pulsstatus (peripher und zentral) und Feststellen etwaiger arterieller Strömungsgeräusche	B13/33
F12	Untersuchen der Lymphknotenregionen	B13/33
F13	Beschreibung der Nägel, Kopfhaut und sichtbaren Schleimhäute	B13/33
F14	Beschreiben der Pupille, der Pupillenreaktion und der Konvergenzreaktion	B13/33
F15	Inspizieren und Palpieren von Gesicht und Nase	B13/33
F16	Inspizieren der Lippen, der Mundhöhle und des Pharynx (inkl. Zähnen, Zunge, Zungengrund, Gaumenbogen, Tonsillen und Ausführungsgängen der Ohrspeicheldrüsen und Unterkieferspeicheldrüsen)	B13/33
F17	Inspizieren, Palpieren und Auskultieren des Halses (Larynx, Schilddrüse, Carotiden, Lymphknoten)	B13/33
F18	Palpieren von Kopf- und Halswirbelsäule	B13/33
F19	Inspizieren der Form und Beweglichkeit des Thorax, Kontrollieren auf Druckschmerz oder Klopfeschmerz	B13/33
F20	Überprüfen der Atemexkursion durch Inspizieren und Palpieren	B13/33
F21	Palpieren des Herzspitzenstoßes	B13/33
F22	Perkutieren der Lunge (inkl. Prüfen der Atemverschieblichkeit)	B13/33
F23	Auskultieren der Lunge	B13/33
F24	Auskultieren des Herzens	B13/33
F25	Inspizieren des Abdomens	B13/33
F26	Auskultieren des Abdomens (Darmgeräusche, Strömungsgeräusche)	B13/33
F27	Perkutieren des Abdomens (speziell Leber)	B13/33
F28	Palpieren des Abdomens (Bauchwand, Dickdarm, Leber, Milz, Aorta, etwaige Raumforderungen im Abdomen)	B13/33
F29	Prüfen der Nierenlager auf Klopfempfindlichkeit	B13/33
F30	Auslösen peripherer Reflexe (Trizepssehnenreflex, Bizepssehnenreflex, Patellarsehnenreflex, Achillessehnenreflex), Überprüfen auf Babinski- Zeichen	B13/33

(3) Praktische Fähigkeiten

Nr.	Fertigkeit	LV (DPU)
F31	Durchführen von Basismaßnahmen der Reanimation (basic life support) beim Erwachsenen nach der ABC-Regel; inkl. Bedienen eines automatischen Laien-Defibrillators bis zum Eintreffen professioneller Hilfe (demonstriert am Simulator)	B33
F32	Blutstillen (direktes Komprimieren der Wunde, Kompressionspunkte großer Gefäße, Druckverband, Tourniquet-Abbindesystem)	B6/33
F33	Durchführen geeigneter Händehygienemaßnahmen am Arbeitsplatz	B13
F34	Setzen einer intravenösen peripheren Venenverweilkanüle	B13/33
F35	Verabreichen einer i.m. und s.c. Injektion	B13/33
F36	Durchführen einer Venenpunktion/Blutabnahme	B13/33
F37	Durchführen eines Fingerbeerenstichs	B13/33
F38	Durchführen einer Blutabnahme für einen Blutgerinnungstest	B13/33
F39	Entfernen von Nähten	B13/33
F40	Anlegen eines Verbandes	B13/33
F41	Anlegen eines Tragetuchs	B13/33
F42	Vorbereiten für den Operationssaal (chirurgische Händedesinfektion, Anziehen steriler Handschuhe, etc.)	B13/33
F43	Vorbereiten einer Infusion (technische Fertigkeit)	B13/33

Kompetenzlevel KPJ-Reife (Klinisch praktisches Jahr)

Aus dem Kompetenzlevelkatalog: „Studierende haben den theoretischen Hintergrund bis zu diesem Zeitpunkt erworben und haben die Fertigkeiten zumindest an einem Modell, im Rollenspiel oder an Simulationspatient*innen mit Feedback durchgeführt. Jene Fertigkeiten, die die Studierenden bereits für die Famulaturreife erworben haben, sollten während der Pflichtfamulaturen an Patient*innen durchgeführt worden sein. Manche Fertigkeiten werden auch weiterhin nur in Simulation möglich sein, dann ist dies explizit aufgeführt.“

(1) Anamnese/Kommunikation

Nr.	Fertigkeit	LV (DPU)
K1	Erheben einer zielgerichteten, hypothesenorientierten Anamnese	B13/33
K2	Erheben einer Anamnese von Dritten	B13/33
K3	Erheben der psychiatrischen Anteile einer Anamnese	B13/33 u. M14
K4	Kommunizieren mit schwerstkranken Patient*innen	B13/33 u. M20/22
K5	Kommunizieren mit sterbenden Patient*innen	B13/33 u. M20/22
K6	Erheben einer Anamnese bei Patient*innen mit speziellen Kommunikationsbedürfnissen, z.B Sprach- und Sprechprobleme	B13/33
K7	Erstellen eines Familienstammbaumes	B13/33
K8	Erheben einer reisemedizinischen Anamnese (Erkrankungen nach Fernreisen)	B13/33 u. B27
K9	Erheben einer zielgerichteten berufs- und arbeitsbezogenen Anamnese	B13/33 u. M21
K10	Erheben einer Anamnese bezüglich der Einnahme psychoaktiver Substanzen, Substanzen mit Suchtpotential	B13/33 u. M14
K11	Formulieren einer klinischen Fragestellung und zielgerichtete Literaturrecherche zu ihrer Lösung	B13/33 u. B6/12
K12	Informieren von Kolleginnen sowie medizinischem Fachpersonals, und Vergewissern des gemeinsamen Verständnisses	B13/33
K13	Dokumentieren von Befunden in der Patientenakte	B13/33 u. M21
K14	Beraten von Patient*innen hinsichtlich Lebensstil (Diät, körperliche Aktivität, Ernährung, Rauchen, Alkohol, illegale Drogen)	B13/33
K15	Richtiges Rezeptieren	B13/33
K16	Abfragen patientenspezifischer Informationen im Krankenhausinformationssystem	B13/33 u. B24
K17	Beurteilen der Gemütslage und des mentalen Status	B13/33 u. M14
K18	Durchführen einer Geriatriischen Beurteilung (Assessment)	B13/33 u. M20
K19	Adäquates Umgehen mit und Verhalten bei Aggressivität	B13/33 u. M14
K20	Arbeiten in einem multidisziplinären Team	B13/33 u. B32

(2) Körperliche Untersuchung

Nr.	Fertigkeit	LV (DPU)
K21	Beurteilen der Haut und Schleimhäute (Zeichen für Anämie, Zyanose, Ikterus, Ödeme, Hydratation/Dehydratation)	B13/33
K22	Beurteilen der Aufmerksamkeit, des Denkens (Form und Inhalt), der Wahrnehmung, des Affekts und des psychomotorischen Verhaltens	B13/33 u. M13
K23	Detailliertes Beschreiben von Hautläsionen	B13/33 u. M16
K24	Testen des Dermographismus	B13/33 u. M16
K25	Beschreiben des Augenlids nach Ektropionieren	B13/33 u. M15
K26	Testen der Berührungsempfindlichkeit der Cornea	B13/33 u. M15
K27	Inspizieren und Palpieren der Ohrmuschel und der angrenzenden Region (Mastoid)	B13/33 u. M15
K28	Inspizieren des äußeren Gehörgangs und des Trommelfells mit dem Otoskop	B13/33 u. M15
K29	Durchführen des Hörtests durch Flüstern, Sprache und Stimmgabel	B13/33 u. M15
K30	Palpierend des Mundbodens, der Wangen, der Tonsillen und des Zungengrundes	B13/33 u. M15
K31	Inspizieren und (bimanuelles) Palpieren der Parotis und Submandibulardrüsen	B13/33 u. M15
K32	Beurteilen der Stimme und Sprache inklusive Erkennen einer Aphasie	B13/33 u. M15
K33	Untersuchen der Mobilität, Schmerzempfindlichkeit und Nackensteife	B13/33 u. M13
K34	Untersuchen der Knochen, Gelenke und Muskeln des Schultergürtels	B13/33 u. M8
K35	Inspizieren und Palpieren der Brüste inklusive der regionalen Lymphknoten	B13/33 u. M18
K36	Untersuchen des Abdomens mit Überprüfen des abdominalen Druckschmerzes, der abdominalen Abwehrspannung und des Loslassschmerzes	B13/33 u. M4
K37	Palpatives Auslösen abdomineller Flüssigkeitsverlagerung (Aszites)	B13/33 u. M4
K38	Untersuchen auf Leistenbruch durch Inspektion und Palpation der Leistengegend/Bruchpforten (auch bei gesteigertem abdominellem Druck)	B13/33 u. M7
K39	Externes Inspizieren und Palpieren der peri(analen) Region	B13/33 u. M18
K40	Rektales Untersuchen beim Mann	B13/33 u. M18
K41	Inspizieren und Palpieren von Penis und Hodensack (Hoden, Nebenhoden, Samenstrang) inklusive Durchleuchten des Hodensacks	B13/33 u. M18
K42	Inspizieren und Palpieren der weiblichen externen Genitale (Vulva, Perineum)	B13/33 u. M18
K43	Untersuchen der Wirbelsäule, Mobilität der Wirbelsäule und der paravertebralen Muskeln im Stehen und in Rückenlage (Kyphose, Skoliose, Seitenneigung, Schober Test, positionsabhängiger Schmerz)	B13/33 u. M8
K44	Überprüfen von Spannungsschmerz und Schmerz durch Palpieren, Perkutieren und axiales Komprimieren der Wirbelsäule	B13/33 u. M8

K45	Untersuchen des Iliosakralgelenks und des Beckens (Mobilität, Schmerz, Atrophie)	B13/33 u. M8
K46	Beurteilen der Form, Funktion, Beweglichkeit und Schmerzempfindlichkeit der oberen Extremitäten (Ellbogen, Handgelenk, Fingergelenke sowie relevante Strukturen und Muskeln)	B13/33 u. M8/13
K47	Beurteilen der Form, Mobilität, Stabilität und Schmerzempfindlichkeit der unteren Extremitäten sowie relevanten Strukturen und Muskeln (Knöchel und Knie, Meniskus, Position der Patella, Patellafunktion, Ballotement)	B13/33 u. M8/13
K48	Untersuchen der Achsen des Beines im Stehen (Genu valgum, Genu varum)	B13/33 u. M8
K49	Beurteilen des Fußes im Stehen (Pes planus, Pes valgus)	B13/33 u. M8
K50	Beurteilen des Kapillarpulses und der Wiederauffüllung	B13/33 u. M1
K51	Untersuchen auf eine arterielle Insuffizienz (Ratschow Test)	B13/33 u. M1
K52	Beurteilen variköser Venen mit Hilfe des Trendelenburg und des Perthes Tests	B13/33 u. M1
K53	Überprüfen der Funktion kranialer Nerven	B13/33 u. M13
K54	Beurteilen der passiven Muskeldehnung sowie Wölbung, Spannungszustand und Kontraktionsstärke von Muskeln und unwillkürlicher Muskelkontraktionen	B13/33 u. M13
K55	Auslösen komplexer Reflexe: Abdominal-, Anal-, Masseter-, Schnauz-, Greif- Reflex	B13/33 u. M13
K56	Analysieren des Gangbildes (normal, auf Fersen, auf der Stelle hüpfend)	B13/33 u. M13
K57	Testen der Koordination (Finger-Nase-Versuch, Knie-Hacken-Versuch, Diadochekinese)	B13/33 u. M13
K58	Beurteilen mittels Romberg-Test, Unterberger-Tretversuch	B13/33 u. M13
K59	Prüfen der Wiedererlangung der Balance nach Anstoßen	B13/33 u. M13
K60	Überprüfen von Berührungssensibilität und mechanischer Schmerzempfindung	B13/33 u. M13
K61	Überprüfen von Thermosensibilität, Vibrationsempfindung und Lagesinn	B13/33 u. M13
K62	Testen der sensorischen Diskrimination (Stereognosis)	B13/33 u. M13
K63	Testen auf meningeale Reizung	B13/33 u. M13
K64	Überprüfen des Vorhandenseins zervikaler oder lumbaler radikulärer Zeichen	B13/33 u. M13
K65	Überprüfen des Bewusstseinszustandes anhand der Glasgow Coma Scale	B13/33 u. M13
K66	Beurteilen der Merkfähigkeit, Mini-Mental-Status-Test, Clock-Test	B13/33 u. M13
K67	Inspizieren der weiblichen Genitale mit dem Speculum: Vagina und Cervix (am Phantom)	B13/33 u. M18

(3) Prozeduren

Nr.	Fertigkeit	LV (DPU)
K68	Durchführen fortgeschrittener Reanimationstechniken (basale Herzrhythmusalgorithmen; am Phantom)	M9
K69	Abklären und Erstversorgen externer Verletzungen (Wunden, Blutung, Verbrennung, Zerrung, Dislokation, Bruch)	M7
K70	Verabreichen einer intravenösen Injektion	M9
K71	Setzen eines Harnblasenkatheters	M10
K72	Handhaben eines zentralen Venenkatheters	M9
K73	Präoperativ - Vorbereiten des Operationsfeldes für kleine chirurgische Eingriffe (Asepsis, Antiseptik)	M9
K74	Anleiten von Patient*innen zur Gewinnung einer Mittelstrahl-Harnprobe	M10
K75	Durchführen und Bewerten eines Harnstreifentests	M10
K76	Schreiben eines Ruhe-EKG	M1
K77	Durchführen einer Spirometrie	M1
K78	Durchführen eines Rachenabstriches	M15
K79	Anlegen eines Augenverbandes	M15
K80	Applizieren von Augentropfen	M15
K81	Applizieren einer Augensalbe	M15
K82	Durchführen einer Augenspülung	M15
K83	Durchführen der Spülung des äußeren Gehörgangs	M15
K84	Reinigung einer Wunde	M7
K85	Nähen von Hautschnitt- und Rissquetschwunden	M7
K86	Anforderungsschein für apparative Untersuchungen (Labor, Bildgebung) ausfüllen	M9

Kompetenzlevel Approbationsreife

Aus dem Kompetenzlevelkatalog: „Studierende haben sowohl den theoretischen Hintergrund als auch die Fertigkeiten zumindest an einem Modell, im Rollenspiel oder an Simulationspatient*innen jeweils mit Feedback durchgeführt. Jene Fertigkeiten, die die Studierenden bereits für die Famulaturreife bzw. KPJ-Reife erworben haben, sollten an Patient*innen durchgeführt worden sein. Manche Fertigkeiten werden auch weiterhin nur in Simulation möglich sein, dann ist dies explizit aufgeführt.“

(1) Anamnese und professionelle Gesprächsführung

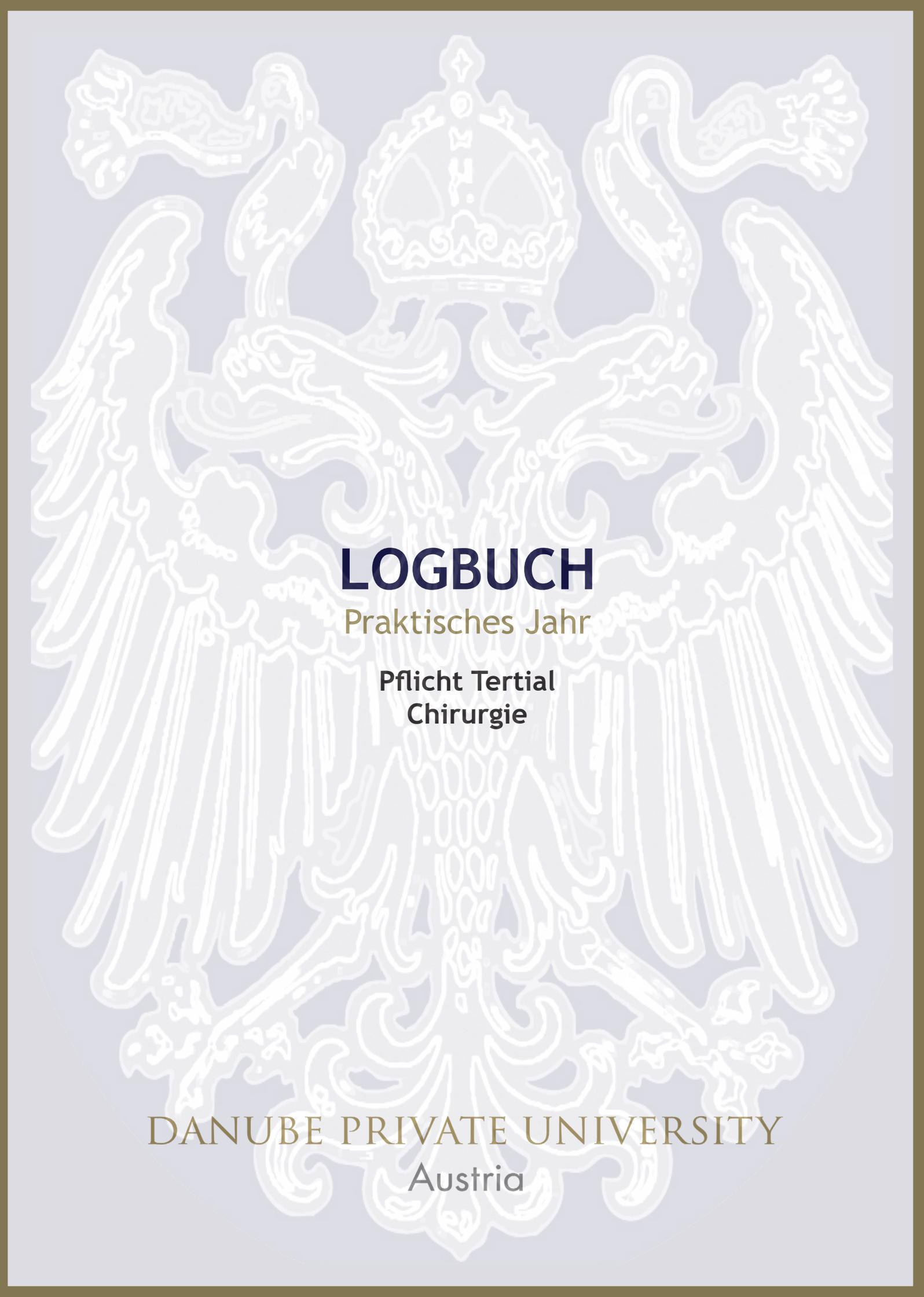
Nr.	Fertigkeit	LV (DPU)
A1	Ethisch korrektes und professionelles Informieren von Patient*innen und deren Angehörigen unter Wahrung der rechtlichen Bestimmungen und sicherstellen, dass die/der Patient*in die Information verstanden hat	B32, KPJ
A2	Überprüfen der Compliance	B32, KPJ
A3	Ethisch korrektes und professionelles Führen eines Telefonats mit Patient*innen und Dritten (unter Beachtung der rechtlichen Bestimmungen)	B32, KPJ
A4	Aufklären von Patient*innen für eine Einverständniserklärung	B32, KPJ
A5	Überbringen schlechter Nachrichten an Patient*innen und deren Angehörige (simulierte Situation)	B32, KPJ
A6	Abfassen von Entlassungs- und Begleitschreiben	M4
A7	Anordnen von Behandlungsmaßnahmen bei Schmerzen, in der Palliativbetreuung und am Lebensende	M9/20
A8	Ausfüllen eines Totenscheins bzw. Anfordern einer Obduktionseinladung (simulierte Situation)	B32
A9	Zusammenfassen der wichtigsten Punkte bzgl. Der Diagnosen, aktuellen Probleme und des Therapieplans einer*eines Patient*in	B32
A10	Codieren der Diagnosen	B13/M4
A11	Formulieren eindeutiger Anweisungen an das Pflegepersonal zu Überwachungsmaßnahmen und Formulieren der Kriterien für eine sofortige Benachrichtigung	M9
A12	Anwenden von internen, nationalen und internationalen Protokollen, Richtlinien und Guidelines	M9
A13	Schaffen von Lehrsituationen und Weitergabe von Fachinformation, Vorgehensweise und Fertigkeiten an Studierende und medizinische Berufe	M6/12
A14	Zurückhaltendes Vorgehen bei der Betreuung von Patient*innen mit selbstlimitierenden Erkrankungen	B32
A15	Erheben der Außen- und Fremdanamnese zur Abschätzung der psychosozialen, ökonomischen und hygienischen Situation und der Risikofaktoren für Sturzgefahr	B13
A16	Erkennen von ethisch problematischen Situationen	B32
A17	Kommunizieren und professionelles Umgehen mit geriatrischen Patient*innen	M20
A18	Abschätzen und Handhaben von Patient*innen bei Verdacht auf Selbstgefährdung (ohne Suizidalität)	M14
A19	Kommunizieren und professionelles Umgehen mit Kindern und Jugendlichen und deren Angehörigen mit und ohne geistige Behinderungen	M19
A20	Beraten und unterstützen von Patient*innen (Empowerment)	M19
A21	Beraten bzgl. Kontrazeption und postkoitaler Schwangerschaftsverhütung	M19

(2) erweiterte, fachspezifische Untersuchungen

Nr.	Fertigkeit	LV (DPU)
A22	Beurteilen von Patient*innen mit medizinischen Notfällen und nach einem Unfall	M9, KPJ
A23	Beurteilen von Patient*innen bzgl. der Aktivitäten des täglichen Lebens (basic and instrumental ADLs „Activities of daily living“)	M4, KPJ
A24	Feststellen des Todes (in einer Lehrsituation)	M9, KPJ
A25	Beurteilen des Augenhintergrunds (normal und anormal)	M15
A26	Rektales Untersuchen der Frau mit Beurteilen des Anus, Rektums, Douglas Raumes und Uterus/Adnexe (am Modell)	M18

(3) Eingriffe (ärztliche Maßnahmen)

Nr.	Fertigkeit	LV (DPU)
A27	Beurteilen von Unfallpatient*innen nach ABCDE (ATLS = advanced trauma life support)	M9, KPJ
A28	Begleiten von Notfalltransporten (in einer Lehrsituation)	M9, KPJ
A29	Applizieren einer Lokalanästhesie	M9, KPJ
A30	Anwenden und Schulen für Dosierinhalatoren, Vorschaltkammern und Vernebler	M9, KPJ
A31	Anbringen des Pulsoxymeters und Interpretieren des Ergebnisses	M9, KPJ
A32	Stellen der Indikation, Dosierung und Einsatz von Sauerstofftherapie (Timing)	M9, KPJ
A33	Dosieren, kontinuierliches Kontrollieren und Dokumentieren der oralen Antikoagulation	M9, KPJ
A34	Managen von Patient*innen mit widersprüchlichen Untersuchungsergebnissen	M9, KPJ
A35	Überprüfen der medikamentösen Therapie auf Medikamenteninteraktionen	B24, KPJ
A36	Erkennen von Medikamentennebenwirkungen und deren Management	B24, KPJ
A37	BLS (basic life support) bei Kindern	M9
A38	Managen von psychiatrischen Notfällen und Krisen	M14
A39	Anwenden der rechtlichen Vorgaben (ÄG, Krankenanstaltengesetz, Versicherungsgesetz)	M4
A40	Erkennen von Hinweisen und Zeichen von Kindesmissbrauch	M19



LOGBUCH

Praktisches Jahr

Pflicht Tertial
Chirurgie

DANUBE PRIVATE UNIVERSITY
Austria



Personalien

Name	Vorname
Geburtstag	Geburtsort

Matrikelnummer
E-Mail

KPJ-Tertial von _____ bis _____

1. Tertial

2. Tertial

3. Tertial

Klinik _____

Direktor*in _____

Datum/Unterschrift _____

Rotationen innerhalb des Tertials

1)

2)

3)

4)

Stationen

Station	Von-Bis	Name der*des verantwortlichen Ärztin*Arztes	Unterschrift

Fehltage

Urlaub und planbare Fehltage teilen Sie bitte im Vorfeld mit. Im Krankheitsfall melden Sie bitte Ihr Fernbleiben Ihrer*Ihrem betreuenden Ärztin*Arzt.

Anzahl Fehltage	Von-Bis	Name der*des verantwortlichen Ärztin*Arzt	Unterschrift
	SUMME:		

Nachdienste

Datum	Name der* des verantwortlichen Ärztin*Arztes	Unterschrift

Persönliche Lernziele

Bitte definieren Sie hier Ihr persönliches Lernziel für dieses Tertial:

Persönliche Lernziele	Erreicht



Mentorengespräche

Am Einarbeitungstag wird Ihnen eine*einer der Ärzt*innen als Mentor*in für die Dauer des KPJ-Termins zugeteilt. Falls dies nicht der Fall ist, sprechen Sie selbst eine*einen Ärztin*Arzt darauf an, ob eine Betreuung durch sie/ihn möglich ist.

Die Aufgabe Ihrer*Ihres Mentor*in besteht in der Unterstützung der Ausbildung anhand des KPJ-Logbuchs. Sie*Er soll Ihnen ermöglichen, die geforderten Lernziele zu erbringen und als Ansprechpartner*in für Fragen und Probleme während Ihrer Ausbildungszeit in unserer Abteilung zur Verfügung stehen. Einmal im Monat soll ein Feedbackgespräch mit Ihrer*Ihrem Mentor*in stattfinden.

Meine*Mein Mentor*in: _____

Begrüßungsgespräch am:

Datum/ Unterschrift der*des Mentor*in

Zwischengespräch am:

Datum/ Unterschrift der*des Mentor*in

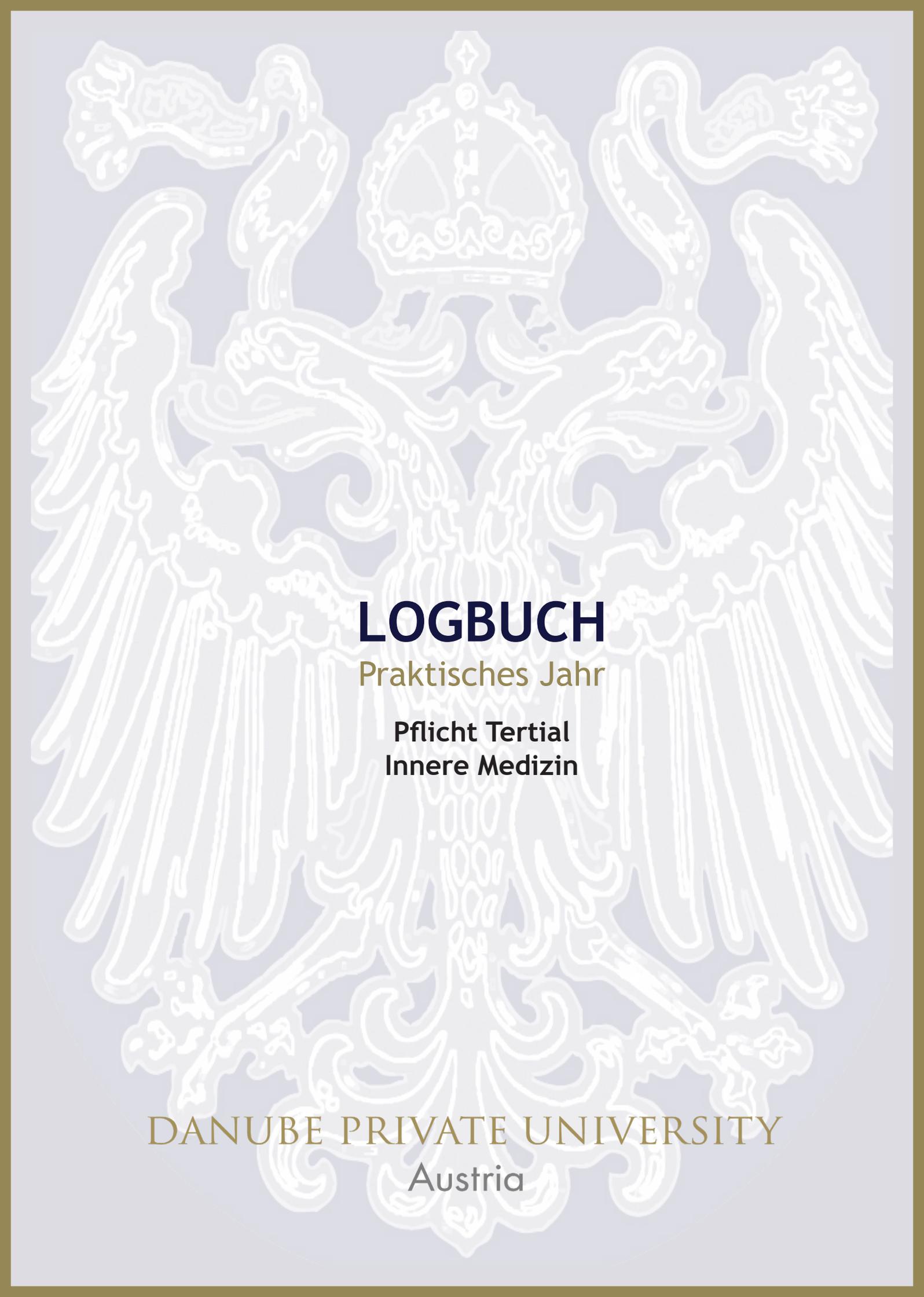
Abschlussgespräch / Evaluation am:

Datum/ Unterschrift der*des Mentor*in

Formative Abschlussprüfung / Probeexamen (optional)

Bewertung der Leistung:

Datum/ Unterschrift der*des Prüfer*in



LOGBUCH

Praktisches Jahr

Pflicht Terial
Innere Medizin

DANUBE PRIVATE UNIVERSITY
Austria



Personalien

Name	Vorname
Geburtstag	Geburtsort

Matrikelnummer
E-Mail

KPJ-Tertial von _____ bis _____

1. Tertial

2. Tertial

3. Tertial

Klinik _____

Direktor*in _____

Datum/Unterschrift _____

Rotationen innerhalb des Tertials

1)

2)

3)

4)

Stationen

Station	Von-Bis	Name der*des verantwortlichen Ärztin*Arztes	Unterschrift

Fehltage

Urlaub und planbare Fehltage teilen Sie bitte im Vorfeld mit. Im Krankheitsfall melden Sie bitte Ihr Fernbleiben Ihrer*Ihrem betreuenden Ärztin*Arzt.

Anzahl Fehltage	Von-Bis	Name der*des verantwortlichen Ärztin*Arzt	Unterschrift
SUMME:			

Nachtdienste

Datum	Name der* des verantwortlichen Ärztin*Arztes	Unterschrift

Persönliche Lernziele

Bitte definieren Sie hier Ihr persönliches Lernziel für dieses Tertial:

Persönliche Lernziele	Erreicht

Mentorengespräche

Am Einarbeitungstag wird Ihnen eine*einer der Ärzt*innen als Mentor*in für die Dauer des KPJ-Terminals zugeteilt. Falls dies nicht der Fall ist, sprechen Sie selbst eine*einen Ärztin*Arzt darauf an, ob eine Betreuung durch sie/ihn möglich ist.

Die Aufgabe Ihrer*Ihres Mentor*in besteht in der Unterstützung der Ausbildung anhand des KPJ-Logbuchs. Sie*Er soll Ihnen ermöglichen, die geforderten Lernziele zu erbringen und als Ansprechpartner*in für Fragen und Probleme während Ihrer Ausbildungszeit in unserer Abteilung zur Verfügung stehen. Einmal im Monat soll ein Feedbackgespräch mit Ihrer*Ihrem Mentor*in stattfinden.

Meine*Mein Mentor*in: _____

Begrüßungsgespräch am:

Datum/ Unterschrift der*des Mentor*in

Zwischengespräch am:

Datum/ Unterschrift der*des Mentor*in

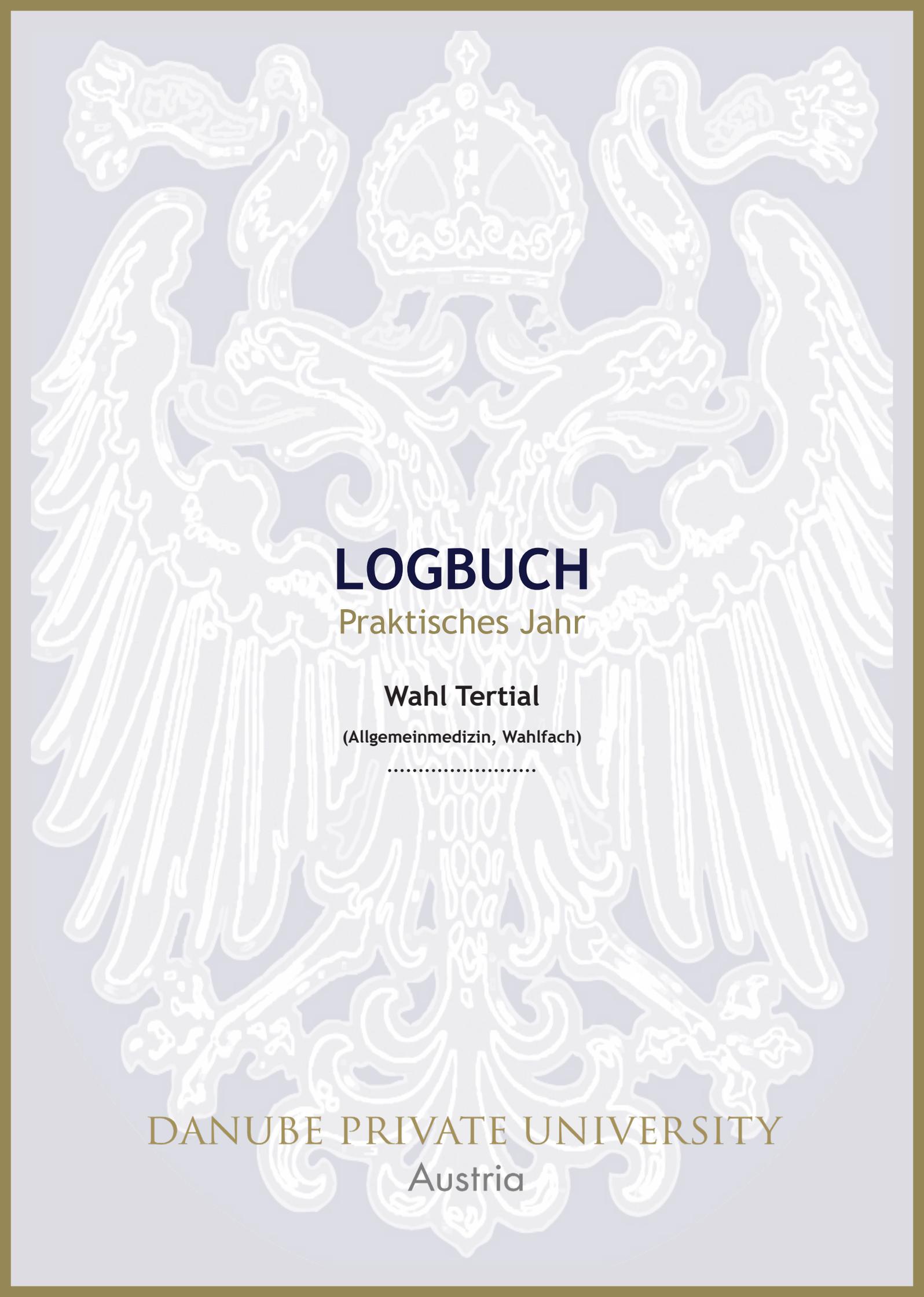
Abschlussgespräch / Evaluation am:

Datum/ Unterschrift der*des Mentor*in

Formative Abschlussprüfung / Probeexamen (optional)

Bewertung der Leistung:

Datum/ Unterschrift der*des Prüfer*in



LOGBUCH

Praktisches Jahr

Wahl Tertial

(Allgemeinmedizin, Wahlfach)

.....

DANUBE PRIVATE UNIVERSITY

Austria



Personalien

Name	Vorname
Geburtstag	Geburtsort

Matrikelnummer
E-Mail

KPJ-Tertial von _____ bis _____

1. Tertial

2. Tertial

3. Tertial

Klinik _____

Direktor*in _____

Datum/Unterschrift _____

Rotationen innerhalb des Tertials

1)

2)

3)

4)

Stationen

Station	Von-Bis	Name der*des verantwortlichen Ärztin*Arztes	Unterschrift

Fehltage

Urlaub und planbare Fehltage teilen Sie bitte im Vorfeld mit. Im Krankheitsfall melden Sie bitte Ihr Fernbleiben Ihrer*Ihrem betreuenden Ärztin*Arzt.

Anzahl Fehltage	Von-Bis	Name der*des verantwortlichen Ärztin*Arzt	Unterschrift
SUMME:			

Nachtdienste

Datum	Name der* des verantwortlichen Ärztin*Arztes	Unterschrift

Persönliche Lernziele

Bitte definieren Sie hier Ihr persönliches Lernziel für dieses Tertial:

Persönliche Lernziele	Erreicht



Mentorengespräche

Am Einarbeitungstag wird Ihnen eine*einer der Ärzt*innen als Mentor*in für die Dauer des KPJ-Terminals zugeteilt. Falls dies nicht der Fall ist, sprechen Sie selbst eine*einen Ärztin*Arzt darauf an, ob eine Betreuung durch sie/ihn möglich ist.

Die Aufgabe Ihrer*Ihres Mentor*in besteht in der Unterstützung der Ausbildung anhand des KPJ-Logbuchs. Sie*Er soll Ihnen ermöglichen, die geforderten Lernziele zu erbringen und als Ansprechpartner*in für Fragen und Probleme während Ihrer Ausbildungszeit in unserer Abteilung zur Verfügung stehen. Einmal im Monat soll ein Feedbackgespräch mit Ihrer*Ihrem Mentor*in stattfinden.

Meine*Mein Mentor*in: _____

Begrüßungsgespräch am:

Datum/ Unterschrift der*des Mentor*in

Zwischengespräch am:

Datum/ Unterschrift der*des Mentor*in

Abschlussgespräch / Evaluation am:

Datum/ Unterschrift der*des Mentor*in

Formative Abschlussprüfung / Probeexamen (optional)

Bewertung der Leistung:

Datum/ Unterschrift der*des Prüfer*in